



Schönes
Osterfest

MUSIK
KUNST
AMSEE

GARTEN
KUNST
AMSEE

Stand 31.03.2020

Abfallentsorgung

Müllabfuhrtermine – Achtung: Auf Grund der Osterfeiertage und in weiterer Folge des Staatsfeiertages kommt es im April teilweise zu abweichenden Abfuhrtagen. Über den Müllabfuhrkalender oder die Müllapp können Sie die aktuellen Abfuhrtermine abrufen.

ASZ am Lurnbichl und AWW in Spittal sind bis auf Weiteres geschlossen.

Hausabholung (Restmüll, Biomüll, Papier, Kunststoffe) bleibt unverändert laut Abfuhrplan aufrecht. Alle Mülltonnen (egal ob Restmüll, Biomüll oder Papier) müssen am Tag der Abfuhr um 6 Uhr bereitgestellt sein!

Müllsammelinseln für Altglas und Metall (Dosen) in Betrieb. Die Flurreinigung findet heuer nicht statt.

Geöffnet/Geschlossen

Das Gemeindeamt ist bis auf Weiteres geschlossen. Unaufschiebbare Erledigungen sind nach telefonischer Voranmeldung möglich.

Reduzierter Dienstbetrieb während der Amtsstunden: Mo bis Do 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr und Fr 8 - 12 Uhr.

Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen bieten eine Betreuung der Kinder, die nicht zu Hause betreut werden können, an. Die entsprechenden Bedarfserhebungen wurden in den jeweiligen Einrichtungen durchgeführt.

Betriebe (inkl. Gärtnereien), die geöffnet haben, sind auf www.seeboden.at (Liste „Wir sind für Sie da“) zu finden. Das öffentliche WC beim Kulturhaus ist für Sie geöffnet. Alle übrigen öffentlichen WC-Anlagen sind gesperrt.

Die Öffentliche Bibliothek ist bis auf Weiteres geschlossen. Die Spielplätze der Marktgemeinde sind bis auf Weiteres geschlossen.

Die Buchnixe ist geöffnet und wird betreut.

Kirchen: In den Kirchen finden keine Gottesdienste statt. Im Internet, auch auf der Homepage der Diözese Gurk, werden täglich katholische Gottesdienste übertragen; sonntags im ORF-Radio oder Fernsehen auch österreichweit. Der Karfreitagsgottesdienst mit Bischof Michael Chalupka wird im ORF ab 09.30 Uhr übertragen. In youtube finden Sie Videos zum täglichen Mittagsgebet der evangelischen Kirche Österreich.

Der Blutspendedienst am 14.04.2020 von 15:30 Uhr bis 20:00 Uhr im Kulturhaus findet statt.

Landmarkt: Am 3. und 10. April wird in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr der Landmarkt mit den Direktvermarktern unter Einhaltung der Hygienerichtlinien stattfinden.

Abgaben

Für gemeindeeigene Abgaben und auch für Bundesabgaben gibt es für die von der aktuellen Krise betroffenen Unternehmen und Privatpersonen die Möglichkeit, Zahlungserleichterungen zu beantragen. Die entsprechenden Anträge dazu finden Sie auf unserer Homepage www.seeboden.at

„In Seeboden bis du nicht alleine“

Die Corona-Krise hat uns alle schwer getroffen. So ist es Aufgabe der Gemeinde geworden, mit einem speziellen Lieferservice zu helfen. Wir müssen sicherstellen, dass Personen in Quarantäne oder jene, die einer Risikogruppe zugeordnet sind, soziale Kontakte vermeiden und damit ihre Einkäufe nicht persönlich erledigen.

Die Bestellung der Waren (Supermärkte, Apotheke usw.) für diesen Lieferservice erfolgt im Bürgerbüro der Marktgemeinde Seeboden am M. S. Hier wird die Einteilung vorgenommen; die Verrechnung und Vorfinanzierung laufen ebenfalls über die Gemeinde. Freiwillige Helfer arbeiten ehrenamtlich, um unseren Mitbürgern zu helfen. Die Marktgemeinde bedankt sich dafür recht herzlich.



Freiwillige Helfer arbeiten ehrenamtlich, um unseren Mitbürgern zu helfen. Die Marktgemeinde bedankt sich dafür recht herzlich.

Bitte melden Sie sich unter 04762 81255 (Mo bis Do: 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr; Fr: 08:00 - 12:00 Uhr).

Stellenausschreibung

Für die Stellenausschreibungen im Wasserwerk und für eine/-n Saisonarbeiter/-in endet die Bewerbungsfrist am 19.04.2020. Näheres bitte auf www.seeboden.at

Weitere wichtige Verweise



Wichtige Telefonnummern

Bei Auftreten von Krankheitssymptomen bleiben Sie zu Hause und kontaktieren Sie die 24h-Hotline: 1450
Kärntner Corona-Hotline: 050 536 53003
Bürgerservice des Landes Kärnten: 050 536 22 132
Telefon-Seelsorge der Caritas Kärnten: 142
AGES-Infoline für allgemeine Fragen zum Coronavirus: 0800 555 621 (rund um die Uhr)
Hotline der Arbeiterkammer und des ÖGB für arbeitsrechtliche Fragen: 0800 22 12 00 80
Wirtschaftskammer-Hotline für Unternehmer: 05 90 90 4-808
Sozialversicherungsanstalt für Selbständige: 050 808 808
Hotline für außerordentlichen Zivildienst: 0800 500 183
Hotline des VKI zu reiserechtlichen Fragen: 0800 201 211
FamiliJa – Familienforum Mölltal – Erste Hilfe für die Seele: 0650 302 11 12

Bitte befolgen Sie auch weiterhin so vorbildlich die Empfehlungen und Vorgaben unserer Bundesregierung, damit wir die weitere Verbreitung der Erkrankung ehestmöglich stoppen können. Abschließend dürfen wir an dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön all jenen übermitteln, die durch ihre Arbeit unser System am Laufen halten. Danke und bleiben Sie gesund.



Sehr geehrte Seebodnerinnen und Seebodner, liebe Jugend!

Mit dieser Sonderausgabe unserer Gemeindezeitung wollen wir Sie bestmöglich über die aktuelle Situation und Entwicklung auf Gemeindeebene informieren. Wir wollen alles tun, um uns zu schützen, sodass wir die Krise bald überwinden können. Aber bis dahin ergeht unser eindringlicher Appell, alle die von der Bundesregierung verordneten Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus strikt zu befolgen!

Wir alle sind mit einer völlig ungewöhnlichen Situation durch die weltweite Krise Covid-19, meist Corona-Krise genannt, konfrontiert, die vor einigen Wochen noch undenkbar war. Derzeit wird alles getan, um die Ausbreitung dieser Krankheit einzudämmen und die Gesundheit, vor allem der Älteren und der gesundheitlich Vorbelasteten, zu schützen. Diese Maßnahmen sind nötig und richtig, ist doch Gesundheit das höchste Gut, das wir besitzen. Ebenso sind auch bis vor Kurzem undenkbar Belastungen im Bereich der Wirtschaft, der Arbeitsplätze, für Unternehmen und letztlich auch für die öffentlichen Haushalte in Kauf zu nehmen.

Sie alle sind aus den Medien umfassend über den derzeitigen Zustand informiert. Ich darf die Maßnahmen in der Marktgemeinde Seeboden am M. S. noch einmal zusammenfassen: Alle **Abteilungen in der Gemeinde** sind auf einen Notbetrieb zurückgefahren. Es gibt keinen Parteienverkehr, alle Zusammenkünfte von Mitarbeitern und Bürgern/-innen werden penibel vermieden.

Es gibt keine Sitzungen der Gremien. Ein flexibler Krisenstab aus Bürgermeister, den Vizebürgermeistern, Gemeindevorstand, Amtsleitung und die Leiter von Bürgerservice, Bauhof und Wasserwerk berät sich regelmäßig (natürlich mit räumlichem Abstand), telefonisch und teilweise mittels Home-Office.

Alle Schulen und Kindergärten sind geschlossen. Für jene Kinder, die Betreuung benötigen, ist allerdings gesorgt. Alle kirchlichen Ereignisse dürfen derzeit nicht stattfinden; sogar Beerdigungen sind betroffen. Die Spielplätze, die öffentlichen WC-Anlagen (außer im Kulturhauskeller) sind gesperrt. Alle Veranstaltungen sind abgesagt oder verschoben.

Ob und wann unsere Großbaustellen wie Kreisverkehr, Lieseregger Straße und Promenade gestartet werden, ist derzeit unklar.

Die kleineren **Baustellen** in Pirk, in der Rosshalt und die Wasser-Ableitung in den Gigler-Kanal (Tschiernockstraße), den Wiesenweg und die „Perauerkurve“ wollen wir trotz schwieriger Arbeitsbedingungen unbedingt umsetzen. Wir müssen dies in Angriff nehmen, um eventuellen Schäden durch Starkregen vorzubeugen.

Derzeit dürfen wir in Seeboden noch davon ausgehen, dass wir gesundheitlich glimpflich davonkommen werden. Wirtschaftlich und finanziell wird es bei vielen Bürgern/-innen, bei vielen Unternehmen - nicht nur im Bereich Tourismus und Gastronomie - und auch bei einigen Vereinen und nicht zuletzt bei der Gebarung der Gemeinde heikel werden. Derzeit können wir davon ausgehen, dass die Maßnahmen der Bundesregierung richtig und rechtzeitig gesetzt werden.

Somit bleiben wir beim Hauptthema „Gesundheit“ optimistisch. Für unsere Unternehmen, unsere Arbeitsplätze und insgesamt unseren Wirtschaftsraum hoffen wir auf einen raschen Verlauf und ein absehbares Ende der Krise.

Im Bereich der **Gemeindeführung** sind wir krisenerprobt. Auch im Jahr 2009 sind uns neben Unwetterschäden mit der beginnenden Finanzkrise 500.000 Euro an Ertragsanteilen des Bundes für einige Jahre weggebrochen. Auch damals konnte mein Team aus Politik und Verwaltung mit einem einfachen, aber wirksamen Mittel der Krise trotzen: findig, bemüht und fleißig – so wurde auch in dieser schwierigen Zeit für Seeboden etwas weitergebracht. Das dürfen wir Ihnen auch in diesen Zeiten versprechen.

Wir alle machen uns nach diesen unglaublichen Ereignissen und Entwicklungen der letzten Wochen **Gedanken**. Als Optimisten denken wir auch an die Zeit nach dieser Krise und hoffen auf ein nachhaltiges Umdenken in jenen Bereichen, die sich derzeit als problematisch zeigen.

So kann es wohl nicht der Sinn einer Globalisierung sein, dass Europa keine Schutzmasken produziert. Es ist fahrlässig, wenn wichtige Medikamente nur noch in Asien produziert werden. Wir hoffen, dass die ständige Klage über zu viele Krankenhäuser bzw. zu viele Krankenhausbetten endet. Wir sollten uns auch nicht mehr erzählen lassen, dass unsere Bauern keine Bedeutung als Lebensmittelhersteller haben, sondern nur subventionierte Landschaftspfleger wären.

Wahr ist vielmehr, dass nicht nur die Produkte der Landwirte unverzichtbar sind, sondern auch Menschen unter uns sein sollen, die noch wissen, wie man Lebensmittel herstellt. Viel ist auch von Lieferketten die Rede. Hier wird hoffentlich auch ein Umdenken stattfinden, indem die Abhängigkeiten von einzelnen Herstellern am anderen Ende der Welt hinterfragt und - wenn möglich - abgestellt werden. Die Erkenntnisse dieser Krise müssen wir gemeinsam in neue Verhaltensweisen überführen.

Diese Zeit erfordert von uns Disziplin und Zurückhaltung in einer Form, wie wir sie bisher nicht gekannt haben. Auch im Namen unseres Bezirkshauptmannes Dr. Klaus Brandner ergeht noch einmal die Bitte, alle Auflagen und Verordnungen im Zusammenhang mit dem Covid-19 Virus zum persönlichen Schutz dringend einzuhalten.

Wir bedanken uns bei all jenen, die für die Sicherheit in unserem Land sorgen, bei allen Mitarbeitern/-innen, die in unseren Betrieben für den täglichen Lebensbedarf für uns da sind, und all jenen, die für andere im Sinne der Nachbar-

schaftshilfe unterstützend helfen. Auch ein Vergelt's Gott allen Blaulichtorganisationen (Rettung und Feuerwehr), die immer im Ernstfall zur Stelle sind. Nicht zu vergessen unsere Ärzte und das Pflegepersonal, die in dieser Zeit Außergewöhnliches leisten – Danke dafür!

Sollten Sie eine Frage oder Sorgen haben, können Sie sich immer gerne an meine Mitarbeiter im Amt oder an uns wenden. Helfen wir zusammen, halten wir durch, es wird alles wieder gut werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und unserer Mitarbeiter/-innen allen ein besonderes Osterfest. Bleiben wir alle zuversichtlich und vor allem bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Wolfgang Klinar

Zum Titelbild:

Der Lebensbaum in Seeboden

Der Lebensbaum, manchmal auch als Weltenbaum bezeichnet, wird in vielen Kulturen als das Symbol des Lebens gesehen. Der Baum ist etwas Einzigartiges, tief in der Erde verwurzelt und gleichzeitig zum Licht aufgerichtet. Er wird von der Erde ernährt, trotzten allen Stürmen und wächst mit allen Jahreszeiten. Damit ist er Sinnbild für das Leben der Menschen geworden.

Aus diesem Grunde schenkt die Marktgemeinde Seeboden am M. S. den Neugeborenen ab dem heurigen Jahr einen LEBENSBAUM. Einen Gutschein dafür haben seit Anfang Jänner fünf Familien zur Geburt ihres Kindes erhalten. Dieser Gutschein kann im Laufe des 1. Lebensjahres des Kindes in der Baumschule Winkler eingelöst und ein passender Lebensbaum mit nach Hause genommen werden. Über dieses wunderschöne, nachhaltige Geschenk freuen sich am Foto die frischgebackenen Eltern Barbara und Michael Kreiner mit Mika sowie Angelika Leiter und Ernst Wirsberger mit Anna.

Herzlichen Glückwunsch!

Bundesministerium
Inneres

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Coronavirus

COVID-19

Informieren Sie sich hier:

ages.at/coronavirus

24-Stunden-Hotline: 0800 555 621

Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte 1450.

Eltern kochen mit ihren Kindern

Piccata Milanese mit Tomatensugo

Zutaten für 4 Portionen:

50 g Staudensellerie	300 g Kalbsrücken ohne Knochen
1 Zwiebel	25 g Parmesan fein gerieben
4 Stiele Thymian	2 Eier, Kl. M
6 Stiele Oregano	300 g Pasta, kurz
300 g Kirschtomaten	6 EL Öl zum Braten
3 EL Olivenöl	4 EL Mehl
Salz	6 Blätter Basilikum
Pfeffer	
1 TL Tomatenmark	
400 g passierte Tomaten	

Zubereitung: Sellerie putzen, entfädeln, fein würfeln. Zwiebel fein würfeln. Thymian- und Oreganoblättchen abzupfen, fein hacken. Tomaten waschen, halbieren. Olivenöl in einem Topf erhitzen. Sellerie und Zwiebeln darin unter Rühren andünsten. Tomatenhälften und Kräuter zugeben, mit Salz und Pfeffer würzen. Tomatenmark zugeben, ca. 2 Minuten mitdünsten. Passierte Tomaten zugeben, zugedeckt bei schwacher Hitze 10 Minuten kochen.

Kalbsrücken in ca. 1 cm dünne Schnitzel schneiden, zwischen Klarsichtfolie 4 - 5 mm dünn plattieren. Parmesan mit den Eiern kräftig verrühren. Pasta in reichlich kochendem Salzwasser nach Packungsanleitung bissfest garen.

Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Schnitzel mit Salz und Pfeffer würzen. Erst in Mehl, dann in der Parmesan-Ei-Mischung wenden. Bei mittlerer Hitze von jeder Seite 3 Minuten hellbraun braten. Pasta in ein Sieb gießen, mit dem heißen Sugo mischen. Mit der Kalbs-Piccata auf Tellern anrichten, Basilikum darüberzupfen und servieren.